

Zur Ankündigung medizinischen Verlages

[19234.] empfehlen wir folgende Zeitschriften:

1. **Archiv für klinische Chirurgie.** Herausgegeben von Geh. Rath Dr. von Langenbeck. Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
2. **Archiv für Gynaekologie.** Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
3. **Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten.** Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
4. **Beitraege zur Geburtshülfe und Gynaekologie.** Herausgegeben von der Gesellsch. f. Geburtshülfe in Berlin. Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
5. **Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesammten Medicin.** Herausgegeben von R. Virchow und A. Hirsch. Zeile 4 Sgr. Beilagen 6 Thlr.
6. **Magazin für die gesammte Thierheilkunde.** Herausgegeben von Proff. Gurlt und Hertwig. Zeile 3 Sgr. Beilagen 4 Thlr.
7. **Mittheilungen der thieraerztlichen Praxis.** Zeile 3 Sgr. Beilagen 4 Thlr.
8. **Graevell's Notizen für praktische Aerzte.** Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
9. **Vierteljahrsschrift für gerichtl. Medicin und öffentl. Sanitätswesen.** Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
10. **Wochenschrift, Berliner Klinische,** redigirt von Prof. Waldenburg. Zeile 6 Sgr. Beilagen 8 Thlr.

Ergebenst

Berlin 1874.

August Hirschwald.

Buchhandlung von Pierre Brück in Luxemburg.

[19235.]

Eben ist fertig geworden:

Magisches Dintensafz (Hadette) für schwarze oder violette Copirinte (3 Copien).

Preis per Stück netto baar: 25 Ngr.

Preis per 100 Stück netto baar: à 22 Ngr.

Bei directer Franco-Zusendung erhöht sich der Preis um das übliche Porto, nämlich per Stück (als Briefpostcollo) um 2 Groschen, und bei Paketpostcolli um 7 Groschen pro 10 Pfund Gewicht (Auf 10 Pfund gehen 20 Stück Zauber-dintensafz.)

Für die Herren Verleger.

[19236.]

Ein erfahrener, gebildeter Buchhändler, Prinzipal, in einer großen Stadt der Provinz Sessen-Rassau domicilirend, wünscht die Vertretung (mit Lager) einer feinen, leistungsfähigen Verlagsbuch- oder Kunsthandlung für seinen Platz und event. für die Provinz zu übernehmen. Herr Bernhard Hermann in Leipzig ertheilt Auskunft und vermittelt Offerten.

[19237.] Den Herren Verlegern chirurgischer Werke empfehlen wir zu Inseraten das in unserem Verlage allwöchentlich erscheinende

Centralblatt für Chirurgie,

welchem wir nach Bedarf einen Anzeiger begeben.

Inseratgebühren pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 1/2 Ngr.

Leipzig.

Breitkopf & Härtel.

Verleger von Jugend- u. Volks- schriften

[19238.] ersuche um Offerten herabgesetzter oder ramponirter Exemplare ihres Verlages. Ich habe stets Verwendung für diese Artikel.

C. Detloff's Antiquariat in Basel.

Otto Weisert

[19239.] in Stuttgart

empfiehlt seine

Galvanoplastische Anstalt

den Herren Verlegern von Illustrations-Werken unter Zusicherung rascher und billiger Bedienung.

Keine Nova, nur Wahlzettel

[19240.] erbitten wir uns schon seit Jahren, wie dies auch in Schulz' Adreßbuch genau steht; trotzdem bringt uns jeder Ballen Bücher, für die wir unnütz Fracht und Spesen zu bezahlen haben; wir erklären hiermit und werden uns eventuell auf diese Erklärung berufen, daß wir von jetzt ab jede unverlangte Zusendung mit Portonachnahme zurückgehen lassen.

O. May's Buch- u. Kunsthdg.
(E. Koeder) in Chemnitz.

[19241.]

Die billigste

Rechenmaschine,

56 x 58 Centimeter, mit 50 rothen und 50 weißen Kugeln, auf gedrehten Füßen in sauberer Arbeit

liefert für 1 Thlr. 10 Sgr. baar direct pr. Post resp. Bahn

Peter's Buchhdg. (A. Martens)
in Braunsberg.

[19242.] Soeben ist erschienen und steht gratis zur Verfügung:

Katalog

verkäuflicher Doubletten u. aus der Redactionsbibliothek von Sachs' encyclopädischem Wörterbuche (enthaltend ca. 1000 Werke aus allen Gebieten des menschlichen Wissens und Lebens).

Bitten, zu verlangen.

Berlin, April 1874.

G. Langenscheidt's Verlagsbuchhdg.

Die Galvanoplastische Anstalt

[19243.] mit Dampftrieb

von

Schwertführer & Bosinger

in Stuttgart

liefert tadellose Kupferniederschläge à 2 Pf. per Qu.-Cent. Kürzeste Lieferungsfrist. Reelle Beforgung.

[19244.] Bei Aufgabe meines Sortiments-Geschäftes

Berlin C., Breite Str. 31,

werde ich Remission und Abrechnung innerhalb der nächsten 2 Wochen bewirken.

Dieses meinen werthen Geschäftsfreunden zur Nachricht.

Berlin, 16. Mai 1874.

Julius Lebit.

[19245.] Englisches Sortiment u. Antiquaria liefert billigst

F. Wohlaue

in London E., 2 Cawley Road,
South Hackney.

Clichés

[19246.] von und nach England besorgt und kauft unter günstigen Bedingungen

F. Wohlaue

in London E., 2 Cawley Road,
South Hackney.

[19247.] Die Disponenden von:

Wagner, Soolbad Salzungen

erbitte ich mir bis spätestens den 1. Juli l. J. zurück. Später eingehende Remittenden kann ich nicht mehr annehmen und werde mich vorkommenden Falles auf diese Anzeige beziehen.

Salzungen, 12. Mai 1874.

L. Scheermesser's Hofbuchhdg.

[19248.] Un Français, possédant parfaitement l'allemand, muni des meilleures recommandations, voudrait s'employer à traduire en français des ouvrages allemands. S'adresser pour plus amples informations à M. le Dr. A. Pierson, Professeur à l'Université d'Heidelberg.

[19249.] Das Verzeichn. der herald. u. geneal. Samml. von Amthor in Harlem, 5 Bogen, kostet 5 Sgr. — baar 3 Sgr.

Berlin, Jägerstr. 53.

J. A. Stargardt.

[19250.] Treuttel & Würz in Straßburg suchen und bitten um Uebersendung à cond. pr. Post:

Alle seit 1866 erschienenen Werke und Monographien über Krankheiten und Anatomie des Larynx, außer von Bruns u. Türck.

[19251.] Die Herren Verleger von

Lesebüchern für Fortbildungsschulen

eruchen wir um gef. Zusendung eines Expl. unter Kreuzband à cond.

B. Grümell'sche Buchhandlung
(Hugo Dreife) in Dortmund.

Die doppelte Buchführung

in Anwendung auf den Buchhandel

[19252.] lehrt gründlich und exact, auch brieflich
Berlin, Elisabethufer 25.

E. Marquardt.

Partien und Restauflagen

[19253.] von Jugendschriften, Kupferwerken, ramponirte Remittenden für den Export u. laufe stets gegen baar. Offerten erbitte direct.

Moriz Glogau jun. in Hamburg.